Im Stillen Winkel wird geprobt

„Das Recht der ersten Nacht“ heißt das Stück, das dieses Jahr im Eglofser Freilichttheater aufgeführt wird. Die Proben unter Regisseur German Bader laufen auf Hochtouren.

In der Schauspielertruppe haben sich neue Gesichter und langjährige Darsteller zusammengefunden, um eine 50-jährige Periode des Hochmittelalters lebendig werden zu lassen. Karl-Heinz Marx tritt schon seit 20 Jahren auf der Freilichtbühne auf. Trotzdem feiert auch er im neuen Stück eine ganz persönliche Premiere: Zum ersten Mal gibt er mit Graf Hartmann von Grüningen den Bösewicht. „Es macht Spaß, mal so richtig fies sein zu dürfen“, grinst Marx. Als Lehensherr drangsaliert er die Eglofser. Er beharrt auf seinem vorgeblichen Recht der ersten Nacht bei jungen Bräuten. Juliana muss sich seiner ungewollten Avancen erwehren. Sie wird gespielt von Jessika Riether.Theatererfahrung hat die junge Frau bereits in Bergatreute gesammelt. In Eglofs spielt sie zum ersten Mal. Mit großer Freude an ihrer Rolle, dem Stück und an der Truppe. „Man lernt die Menschen auf eine andere Art und Weise kennen“, sagt sie. Ihr Angebeteter und späterer Ehemann im Stück ist Magnus. Dessen Darsteller Stefan Gräser braucht Einfühlungsvermögen für seine Rolle. Erst bangt Magnus um seine Juliana, später muss er um die eigene Tochter fürchten. Das Stück gefällt Stefan Gräser gut, weil es ein „brutales Thema humorvoll präsentiert, ohne es lächerlich zu machen“.

Schließlich kommt doch Hoffnung auf in Eglofs. Sie naht in Person des Stauferkaisers Friedrich II. Der will die Grafschaft erwerben – vorausgesetzt, die Bauern beteiligen sich am Kaufpreis. Franz Neubauer spielt den erwachsenen Friedrich. Es ist nicht seine erste Rolle im Freilichttheater. Und trotzdem „was ganz anderes“ diesmal, erzählt er. Die größte Herausforderung: „Sich seiner Macht bewusst sein und sich entsprechend geben.“ Bei den Auftritten wird er die Atmosphäre im Stillen Winkel wieder genießen. Er mag es, wie die Zuschauer mitfiebern mit den Figuren.

Wolf Becker bekam als Narr die für ihn „ideale Rolle“ übertragen, berichtet er begeistert: Als Narr kommentiert er im Stück die Ereignisse in Italien. Der Narr darf mit dem Publikum spielen, darf lästern, zynisch sein und ironisch. In Eglofs spielt Becker zum ersten Mal mit. Ein Neuling auf der Bühne ist er nicht. Seine Jugendjahre verbrachte er im Theater und blieb ihm mit seiner Kamera auch später treu. Als er vor zwei Jahren „34 Kreuzer, 34 Stricke“ sah, war er „angetan von der Qualität des Eglofser Theaters“. Deshalb steht er jetzt wieder auf der Bühne. Im Stillen Winkel in Eglofs.

Info: Premiere von „Das Recht der ersten Nacht“ ist am 29. Juni 2019, weitere Aufführungen Mi. 03.07.2019, Fr. 05.07.2019, Mi. 10.07.2019, Fr. 12.07.2019, Sa. 13.07.2019, So. 14.07.2019, Spielbeginn 20:30 Uhr im „Stillen Winkel“. Onlinereservierung auf [www.theater-eglofs.de](http://www.theater-eglofs.de) oder per Email an: karten@theater-eglofs.de